



Eine Dusche aus der Gießkanne – bei tropischen Temperaturen das einzig Wahre.



Die Goosebumps spielten bis tief in die Nacht hinein aktuelle Hits und Oldies.



Hitzebedingte Pausen gehörten für viele Läufer dazu – aber der Spaß am Sport übertraf bei Weitem die Erschöpfung.

Fotos: Florian Miedl, Frank Wunderatsch

Bis zum nächsten Jahr beim Firmenlauf



Die Kapitäne der teilnehmerstärksten und kreativsten Teams.

Foto: Theresa Schwarzenbach



Zeitungsjunge Jan Nico Schott war als einer der Ersten aus dem Frankenpost-Team im Ziel.

Großes Lob für die Oberkotzauer Vereine

Oberkotzau – Bis weit in die späten Abendstunden haben die Läufer noch gefeiert. Als die letzten Bierkrüge abgegeben wurden, blickten die Oberkotzauer Vereine und die Organisatoren der Frankenpost-Marketingabteilung zufrieden auf den fast leeren Parkplatz vor der Saaletalhalle.

Mehr als 2400 Läufer und Nordic Walker machten den 2. Firmenlauf zu einem großartigen Erlebnis, bei dem der Sport auf der fünf Kilometer langen Strecke nicht zu kurz kam, aber die Geselligkeit und der Spaß dann doch im Mittelpunkt standen. Nicht umsonst lautet das Motto „Laufen, feiern, Wochenende“.

So soll es auch im kommenden Jahr sein. Potenzielle Orte, in denen der dritte Lauf stattfinden könnte, gibt es viele. „Wir haben schon ein paar Anfragen“, sagt Birgit Döhne, Marketingleiterin der

Frankenpost. Das Konzept soll beibehalten werden. „Die Stimme der Region“ will in die Region, aber immer woanders hin, vielen Vereinen die Chancen geben, sich zu beweisen und Teil von etwas ganz Großem zu sein. Dass die Vereine voll mitziehen, haben am Freitagabend die Oberkotzauer gezeigt. Mit dem ATSV, der SpVgg, Eisenkreuz, dem Gute-Laune-Chor, der Freiwilligen Feuerwehr und der DLRG arbeiten gleich sechs Klubs Hand in Hand. Die kleinen Kinderkrankheiten bei der Organisation sieht Birgit Döhne als Herausforderung für die nächste Veranstaltung.

1150 Teilnehmer waren es im vergangenen Jahr in Gattendorf. In Oberkotzau diesmal mehr als 2400. Der nächste Ort mit seinen Vereinen kann sich auf etwas gefasst machen. Ob im nächsten Jahr die 5000er-Marke geknackt wird?

Sören Göpel



Ein Event für Jung und Alt: Einige Teilnehmer nahmen spontan den Nachwuchs mit – und der hatte sichtlich seinen Spaß.



Fleißige Helfer von Oberkotzauer Vereinen kümmerten sich nach dem Lauf um die Verpflegung der Sportler. Die Auswahl reichte vom Tomate-Mozzarella-Baguette bis zum Fischbrötchen.



„Ihr schönstes Lächeln, bitte!“ Theresa Schwarzenbach lichtete alle 2400 Teilnehmer ab.

Die Auszeichnungen

Teilnehmerstärkste Teams:

- Kategorie 1 (5 bis 50 Angestellte)
 1. Autohaus Dornig (19 von 19)
 2. Lansco GmbH (14/14)
 3. Versicherungsdienst Thiel & Schmidbauer (12/12).

- Kategorie 2 (51 bis 200)
 1. Thüga Metering Service (58/107)
 2. Raiffeisenbank Hochfranken West (34/70)
 3. Hospitalstiftung (52/180)

- Kategorie 3 (über 200)
 1. Unternehmung Gesundheit Hochfranken (67/200)
 2. Fondsdepot Bank (100/440)
 3. Amtsgericht Hof (48/256)

Die Erstplatzierten erhielten jeweils 300 Euro, die Zweiten 200 und die Dritten 100 von der Sparkasse Hochfranken. Zudem gab es Eintrittskarten für Veranstaltungen der Frankenpost und Kinokarten.

Die kreativsten Outfits

- 1. Bfz Hof als Römer, Preis: eine Wellnessmassage für jedes Teammitglied in der Fitnessarena Oberkotzau
- 2. Hassmann KG mit ihrem Papp-Auto, Preis: ein Gratis-Wochenende mit dem Volkswagen T6 von Motor-Nützel
- 3. Schreinerei Kielmann mit einem ausgesägten Hobel, Preis: ein Besuch auf der Fußballgolfanlage in Naila, gesponsert von der Bitzinger GmbH

Alle Teams erhielten jeweils 100 Euro von der Sparkasse Hochfranken.

Sonderpreise

- Die Sparkasse Hochfranken stellte von ihren über 900 Mitarbeitern 105 Läufer ab und war damit teilnehmerstärkstes Team.
- Dennree erhielt einen Spezialpreis, weil die Beschäftigten die wärmsten Kostüme trugen. Sie liefen bei über 30 Grad die Strecke als Gemüse und Obst.

Urkunden

Alle Firmenlauf-Teilnehmer können sich vom morgigen Dienstag an ihre persönliche Urkunde aus dem Internet herunterladen: www.frankenpost-firmenlauf.de

Bilder und Videos



Mit der Handy-App „Barcoo“ können Sie diesen QR-Code scannen. Sie gelangen anschließend direkt auf unsere Seite www.frankenpost.de. Dort stehen viele Bilder und ein Video vom Firmenlauf.



Die Schreinerei Kielmann aus Mechnleuth präsentierte einen ausgesägten Hobel. Dafür gab es einen Kreativ-Preis.